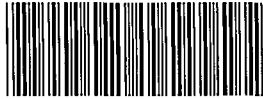


HANS-JOACHIM LANG

W

Die Namen der Nummern

*Wie es gelang, die 86 Opfer eines NS-Verbrechens
zu identifizieren*



A 439080

HOFFMANN UND CAMPE

INHALT

Einleitung	9
Leben vor dem Tod	15
Besichtigung einer verlassenen Berliner Wohnung	15
Noch eine offene Gasrechnung	31
Onkel Hugo	39
Zufälle	45
Ausbruch aus dem Deportationszug	51
Eine Pariser Waise findet ihren Vater	56
Unsicheres belgisches Exil	60
Neu-Jerusalem im Thessaloniki	81
Apfelbäume im norwegischen Larvik	91
Mit der Reichsbahn aus Polen nach Auschwitz	99
Ein deutscher SS-Hauptsturmführer	105
Ein Museum mit toten Juden als Exponaten	106
Vermessungen in Auschwitz	106
August Hirt und das »SS-Ahnenerbe«	120
Rassenpolitik	133
Anthropologen allerorten als Sammler	138
Vorbereitungen für eine medizinische Schausammlung	147

Das Mordprojekt	160
Die unmittelbaren Vorarbeiten	160
Eine zweite Deportation	165
86 Morde im August 1943	173
Spuren werden verwischt	180
 Nach der Befreiung Straßburgs	 187
Ein Artikel in der Londoner »Daily Mail«	187
Ablenkungsmanöver des »Ahnenerbes«	191
Unterdes in Frankreich	194
Weitere Ermittlungen	199
 Fluchten und Ausflüchte	 210
August Hirt	210
Wolfram Sievers	215
Bruno Beger und Hans Fleischhacker	217
 Aus Nummern werden Namen	 220
 Anhang	 237
Tabellen	239
Anmerkungen	243
Literatur und Quellen	261
86 Kurzbiografien	272
Dank	302